

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 5357 563 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.01.2005
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0178/05</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>16.02.2005</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>23.02.2005</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>28.02.2005</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Umbesetzung im Beirat der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH</b>		

### Beschlussvorschlag

1. Der Rat beruft die nachfolgend genannte Person aus dem Beirat der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH ab:

\_\_\_\_\_

2. Der Rat bestellt Herrn Wolfgang Hoffmann, Theaterreferent des Landes NRW beim MSWKS, zum Mitglied des Beirates der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Beirat aus mindestens sechs und höchstens neun Mitgliedern. Davon benennt die Gesellschafterin Pina Bausch ein Mitglied, die übrigen Mitglieder werden von der Stadt Wuppertal bestimmt. Weitere Partner (und Sponsoren) des Tanztheaters können Mitglieder vorschlagen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal am 08.11.2004 (Drs. VO/3389/04) wurden zu Mitgliedern des Beirates bestellt:

Gemäß § 113 Absatz 2 Satz 2 GO NRW: Oberbürgermeister Jung.

CDU: Stv. Bergmann, Stv. Karl-Friedrich Kühme, Frau Christa Hannig.

SPD: Bürgermeisterin Schulz, Stv. Grätz, Beigeordnete Drevermann.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Frau Petra Lücknerath.

Aufgrund der besonderen Förderung des Tanztheaters Pina Bausch durch das Land war bisher auch Herr Wolfgang Hoffmann, Theaterreferent des Landes NRW beim MSWKS, zum Mitglied des Beirates bestellt und sollte auch weiterhin zum Mitglied des Beirates bestellt werden. Bei der Neubesetzung des Beirates in der Sitzung des Rates am 08.11.2004 wurde er jedoch versehentlich nicht berücksichtigt und soll daher jetzt bestellt werden. Da durch den o.g. Ratsbeschluss bereits die Höchstzahl der von der Stadt Wuppertal zu entsendenden Mitglieder ausgeschöpft ist, muss vorher ein anderes von der Stadt Wuppertal bestelltes Mitglied des Beirates abberufen werden.